



Deutsche Gesellschaft
für Krankenhaushygiene e.V. DGKH

Geschäftsstelle
Joachimsthaler Straße 10
10719 Berlin
Telefon +49 30 8855 1615
Fax +49 30 8855 1616
E-Mail info@krankenhaushygiene.de

Vorstand

Präsident
Prof. Dr. med. Martin Exner
Bonn

*1. Vizepräsident und
stellv. Schatzmeister*
Prof. Dr. med. Walter Popp
Essen

*2. Vizepräsident und
Beauftragter für Rechtsfragen*
Dr. jur. Alfred Schneider
Pforzheim

Schatzmeisterin
Prof. Dr. rer. nat. Heike Martiny
Berlin

*Koordinator für Leitlinien,
Öffentlichkeitsarbeit*
Dr. med. Peter Walger
Bonn

Amtsgericht Greifswald
Registernummer VR 293

Str.-Nr. 27/663/63141

Bankverbindung
Weberbank Berlin
Konto 6 106 852 008
BLZ 101 201 00
IBAN DE54101201006106852008
SWIFT WELADED1WBB

Bankverbindung Mitgliedsgebühren
Weberbank Berlin
Konto 6 106 852 044
BLZ 101 201 00
IBAN DE52101201006106852044
SWIFT WELADED1WBB

Internet
www.krankenhaushygiene.de

Einladung zur Pressekonferenz

Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH)

im Rahmen des 13. Kongresses für Krankenhaushygiene 2016

7. April 2016 | 11:00 Uhr

Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz

Schiffbauerdamm 40 | 10117 Berlin

„Unseren Patienten Vertrauen in die hygienische Sicherheit der medizinischen Versorgung geben“

Unter diesem Motto steht der diesjährige Kongress der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene vom 10. bis 13. April 2016 in Berlin.

Wir laden Sie herzlich zur Pressekonferenz anlässlich des Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene ein (7. April 2016 | 11:00 Uhr | Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz).

Die Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene ist die größte wissenschaftliche Fachgesellschaft mit ihren 950 Mitgliedern zum Thema Hygiene in der medizinischen Versorgung.

Fast 1 Millionen Infektionen jedes Jahr stehen in ursächlichem Zusammenhang mit einem Krankenhausaufenthalt, betroffen sind ca. 5% aller stationären Patienten eines Jahres und bis 30.000 hiermit im Zusammenhang stehender Todesfälle mit weiter steigender Zahl von antibiotikaresistenten Erregern verunsichern immer mehr Patienten. Die Sorge, sich eine Infektion im Krankenhaus zuzuziehen, nimmt zu.

Die Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene diskutiert auf ihrem Kongress moderne Strategien zur Verhütung von so genannten nosokomialen Infektionen (Infektionen, die in ursächlichem Zusammenhang mit medizinischen Eingriffen stehen).



Deutsche Gesellschaft
für Krankenhaushygiene e.V. DGKH

Geschäftsstelle

Joachimsthaler Straße 10
10719 Berlin
Telefon +49 30 8855 1615
Fax +49 30 8855 1616
E-Mail info@krankenhaushygiene.de

Vorstand

Präsident

Prof. Dr. med. Martin Exner
Bonn

1. Vizepräsident und stellv. Schatzmeister

Prof. Dr. med. Walter Popp
Essen

2. Vizepräsident und Beauftragter für Rechtsfragen

Dr. jur. Alfred Schneider
Pforzheim

Schatzmeisterin

Prof. Dr. rer. nat. Heike Martiny
Berlin

Koordinator für Leitlinien, Öffentlichkeitsarbeit

Dr. med. Peter Walger
Bonn

Amtsgericht Greifswald
Registernummer VR 293

Str.-Nr. 27/663/63141

Bankverbindung

Weberbank Berlin
Konto 6 106 852 008
BLZ 101 201 00
IBAN DE54101201006106852008
SWIFT WELADED1WBB

Bankverbindung Mitgliedsgebühren

Weberbank Berlin
Konto 6 106 852 044
BLZ 101 201 00
IBAN DE52101201006106852044
SWIFT WELADED1WBB

Internet

www.krankenhaushygiene.de

„Wir stehen vor großen Herausforderungen für die Sicherheit unserer Patienten, aber wir können diese meistern“ betont der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene – Professor Dr. med. Dr. h.c. Martin Exner.

„Wir benötigen hierfür aber eine Erweiterung unserer Strategien, um die notwendige Sicherheit vor Infektionen weiterhin zu verbessern. Das Potential für Verbesserungen des Patientenschutzes ist bei weitem nicht ausgeschöpft“ stellt der Sprecher der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene Dr. med. Peter Walger heraus.

Zu diesen Strategien zählen nach Einschätzung der DGKH neben den unbestrittenen Stärken der medizinischen Patientenversorgung in Deutschland aber auch die Benennung von in Deutschland vorhandenen spezifischen Risikofaktoren für nosokomiale Infektionen.

Die DGKH sieht in folgenden Bereichen einen deutlichen Handlungsbedarf:

- die dringend notwendige Verbesserungen der Ausbildung und Fortbildung in Fragen der Krankenhaushygiene bereits in Medizinstudium und Berufsausbildung
- die drastische Verbesserung des Pflegepersonal-Patientenschlüssels – *Deutschland ist hierbei Schlusslicht in Europa*
- Vor dem Hintergrund der Zunahme Antibiotika-resistenter Erreger die konsequente Einführung eines verbesserten Umgangs mit Antibiotika durch Antibiotika Stewardship in allen deutschen Kliniken, aber auch in der hausärztlichen Versorgung
- die Aufdeckung und bessere Kontrolle neuer relevanter Infektions-Reservoirs im Wasser- und Abwassersystem, gerade für die zunehmenden Gram-negativen Erreger
- die Verbesserung von Reinigung und Desinfektion auch an Wochenenden und Feiertagen, insbesondere auch in Anbetracht der Zunahme von sehr umweltresistenten Sporenbildnern wie Clostridium difficile
- die Optimierung eines effizienten Ausbruch Managements mit überregional tätigen Ausbruchmanagements Teams zur Vermeidung von lange sich hinziehenden Ausbrüchen



- die Einbeziehung unserer Patienten in Hygienemaßnahmen (welche Hygienemaßnahmen können von Patienten selbst durchgeführt werden, um sich von Infektionen zu schützen), Benennung von Patientenfürsprechern in allen Kliniken
- die Einführung der geplanten Labor-Meldepflicht für Carbapenem resistente Erreger
- die Verbesserung baulich funktioneller Voraussetzungen in der Krankenhauslandschaft und deren staatliche Unterstützung
- die notwendige Diskussion um die Benennung von Risiken durch die Ökonomisierung für die Krankenhaushygiene (ist die medizinische Versorgung Betätigungsfeld Gewinn-orientierter Unternehmen oder Teil der nicht Gewinn-orientierten Daseinsvorsorge)

Auf dem Kongress werden folgende weitere Themen behandelt:

- 40 Jahre Krankenhaushygiene:
Richtlinien in Deutschland, kritischer Rück- und Ausblick in das Jahr 2026
- Krankenhaushygiene im Fokus von Qualitätssicherung und Aktionsbündnis Patientensicherheit
- Medizinprodukte und antimikrobielle Materialien
- Validierung und Aufbereitung von Medizinprodukten
- Null Toleranz für Infektionen
- Aufbereitung und Reinigung
- Hygiene in anderen europäischen Ländern – was können wir lernen?
- Infektionsrisiken in Hochrisikobereichen von Neonatologie, Hämato-Onkologie und Intensivtherapie und deren Kontrolle
- Effizientes Ausbruchmanagement und Lehren aus Ausbrüchen
- Hygiene im Rettungsdienst
- Hygiene und Migration
- Prävention von postoperativen Wundinfektionen

Deutsche Gesellschaft
für Krankenhaushygiene e.V. DGKH

Geschäftsstelle

Joachimsthaler Straße 10
10719 Berlin
Telefon +49 30 8855 1615
Fax +49 30 8855 1616
E-Mail info@krankenhaushygiene.de

Vorstand

Präsident

Prof. Dr. med. Martin Exner
Bonn

1. Vizepräsident und stellv. Schatzmeister

Prof. Dr. med. Walter Popp
Essen

2. Vizepräsident und Beauftragter für Rechtsfragen

Dr. jur. Alfred Schneider
Pforzheim

Schatzmeisterin

Prof. Dr. rer. nat. Heike Martiny
Berlin

Koordinator für Leitlinien, Öffentlichkeitsarbeit

Dr. med. Peter Walger
Bonn

Amtsgericht Greifswald
Registernummer VR 293

Str.-Nr. 27/663/63141

Bankverbindung

Weberbank Berlin
Konto 6 106 852 008
BLZ 101 201 00
IBAN DE54101201006106852008
SWIFT WELADED1WBB

Bankverbindung Mitgliedsgebühren

Weberbank Berlin
Konto 6 106 852 044
BLZ 101 201 00
IBAN DE52101201006106852044
SWIFT WELADED1WBB

Internet

www.krankenhaushygiene.de

Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene e.V.

Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der
Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften
AWMF



- Antibiotic Stewardship, wie ist der Stand in Deutschland 2016?
- Kommunikation in der Hygiene
- Hygiene in der Pflege
- Neue Leitlinien
- Reinigung und Flächendesinfektion
- Wasser und Abwasser als Infektionsreservoir

Wir freuen uns, Sie auf unserer Presskonferenz begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Martin Exner

Präsident der DGKH

Dr. Peter Walger

Sprecher der DGKH

Anlagen: Programm, Forderungen

Deutsche Gesellschaft
für Krankenhaushygiene e.V. DGKH

Geschäftsstelle

Joachimsthaler Straße 10
10719 Berlin
Telefon +49 30 8855 1615
Fax +49 30 8855 1616
E-Mail info@krankenhaushygiene.de

Vorstand

Präsident

Prof. Dr. med. Martin Exner
Bonn

1. Vizepräsident und stellv. Schatzmeister

Prof. Dr. med. Walter Popp
Essen

2. Vizepräsident und Beauftragter für Rechtsfragen

Dr. jur. Alfred Schneider
Pforzheim

Schatzmeisterin

Prof. Dr. rer. nat. Heike Martiny
Berlin

Koordinator für Leitlinien, Öffentlichkeitsarbeit

Dr. med. Peter Walger
Bonn

Amtsgericht Greifswald
Registernummer VR 293

Str.-Nr. 27/663/63141

Bankverbindung

Weberbank Berlin

Konto 6 106 852 008

BLZ 101 201 00

IBAN DE54101201006106852008

SWIFT WELADED1WBB

Bankverbindung Mitgliedsgebühren

Weberbank Berlin

Konto 6 106 852 044

BLZ 101 201 00

IBAN DE52101201006106852044

SWIFT WELADED1WBB

Internet

www.krankenhaushygiene.de